

Die E-Mail wird nicht korrekt angezeigt? [Hier im Browser öffnen.](#)

[BDÜ AKTUELL](#) | [ZUR WEBSITE DES BDÜ](#) | [IMPRESSUM](#) | [DATENSCHUTZ](#)



**Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer**

Newsletter September 2019

Herbstsaison eröffnet

Liebe Leserinnen und Leser,

wie üblich ist der Herbst mit Verbandsereignissen gut gefüllt, seien dies politische Gespräche, Messeauftritte, Konferenzvorbereitungen – und im September natürlich vor allem die Planung und Organisation der Aktionen rund um den Internationalen Tag des Übersetzens. Zum Nachlesen und Nachhören haben wir alles auf www.hieronymustag.de zusammengetragen. Aber auch zu weiteren Entwicklungen und Terminen informieren wir Sie in dieser Newsletter-Ausgabe wieder.

Möchten Sie sich zu speziellen Themen des Berufsalltags austauschen, bietet sich unser Mitgliederforum MeinBDÜ an; haben Sie Anregungen und Themenvorschläge für die nächsten Newsletterausgaben, schreiben Sie uns eine [E-Mail](#).

Und nun lassen Sie uns unsere Berufe feiern:

*Einen ereignisreichen Hieronymustag wünscht im Namen der Redaktion
Réka Maret*

Themenübersicht

- [Programmauswahl zur BDÜ-Konferenz schon getroffen?](#)
- [BDÜ-Mitgliedsverbände im Spiegel der Medien](#)
- [Sonderreihe Webinare zu Versicherungen und Altersvorsorge](#)
- [Aktuelle Branchennews](#)

Aus dem Bundesvorstand

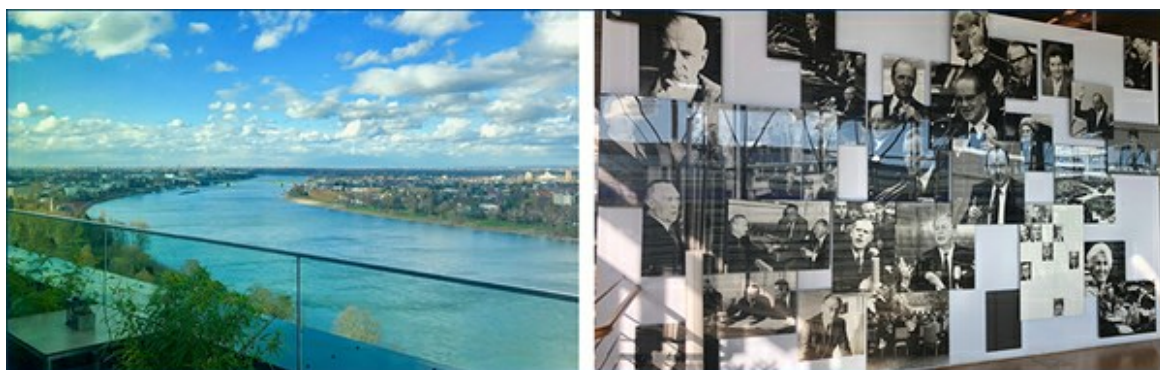


**Internationale BDÜ-Fachkonferenz 2019:
Programm zum Branchenevent aktualisiert
Daten für Teilnahmebadge noch bis 15.10. anpassen**

Full House im **World Conference Center in Bonn**: Die BDÜ-Konferenz *Übersetzen und Dolmetschen 4.0 – Neue Wege im digitalen Zeitalter* öffnet von **22. bis 24. November** die Tore des WCC für das internationale Fachpublikum. Ein Hinweis vom Organisationsteam: Das überaus vielseitige und fachlich unterschiedlichste Aspekte abdeckende Programm wurde in den letzten Tagen feinjustiert. Es empfiehlt sich daher, nochmal einen Blick auf die nun aktualisierte [Programmseite](#) zu werfen bzw. im Teilnahmeportal (Zugang nach Anmeldung) den eigenen interaktiven **Programplaner** zu überprüfen.

Ebenfalls im Konferenzportal können noch bis zum **15. Oktober** die Angaben, die auf den Teilnahmebadge gedruckt werden sollen, geändert werden. So z. B. die Sprachen, in denen man sich austauschen möchte, oder der freiwillige Hinweis auf die eigene Konferenzerfahrung als auskunftsfreudiger und hilfsbereiter *Dino*, an den sich neugierige *Küken* wenden können.

Dieselbe Frist gilt auch für die Anmeldung im Portal zu einer der **kostenlosen Führungen durch das *Haus der Geschichte Bonn*** (siehe unter Menüpunkt *Sonderprogramm*). Das Museum ist Teil der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und zeigt Sammlungen zur deutschen Zeitgeschichte seit 1945. Damit bietet dieser Punkt im Rahmenprogramm den Besuchern die Gelegenheit, u. a. dank moderner medialer Objekte (die eigene) Geschichte zu erleben und – passend auch zum Konferenzthema – in Bezug zur Gegenwart und Zukunft zu setzen.



Politisches Parkett nach Sommerpause wiedereröffnet: BDÜ nimmt mit weiteren Selbstständigenverbänden an wichtigen Gesprächen teil

Die letzte Septemberwoche war reich gespickt mit (verbands)politischen Terminen. Den Auftakt machte am 23. September ein Treffen der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbstständigenverbände (*bagsv*), einer Vereinigung von etwa 25 Verbänden, die gemeinsam die Interessen Selbstständiger vertreten. Bei diesem Treffen, an dem MDÜ-Chefredakteurin Brigitte Eichner zusammen mit BDÜ-Vizepräsident Ralf Lemster teilnahm, kamen im Gespräch mit Peter Weiß MdB (CDU), dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, als Schwerpunkt die Themen **Rechtssicherheit („Scheinselbstständigkeit“)** und **Altersvorsorge für Selbstständige** auf den Tisch. Am 24. September folgte das vierte Fachgespräch im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), bei dem mit der Fachebene des Ministeriums über deren Planungen für die Gesetzgebung zur Altersvorsorge(pflicht) und die Interessen freiberuflich Tätiger diskutiert wurde. Der Mittwoch startete mit einem Parlamentarisches Frühstück im Bundestag zum gleichen Thema. Am Abend konnte Ralf Lemster dann bei einem Fachgespräch der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen in einem kurzen Impulsbeitrag und im Rahmen einer lebhaften Diskussion die Verbandsposition zu den beiden Themenbereichen klarstellen.

Der BDÜ und seine Mitglieder profitieren stark davon, dass **Selbstständigenverbände** inzwischen regelmäßig zu **Fachgesprächen auf politischer Ebene** eingeladen werden:

Dort haben die BDÜ-Vertreter – gemeinsam mit anderen Verbänden – die Gelegenheit zum **direkten Dialog** mit politischen Entscheidungsträgern bis hin zur Ministerebene. So stehen im Rahmen der BVMW-Mittelstandsallianz demnächst Gesprächstermine mit den Bundesministern Peter Altmaier (Wirtschaft) und Jens Spahn (Gesundheit) an.

BDÜ mit Podiumsdiskussion bei der Frankfurter Buchmesse

Zusammen mit dem *Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V. (VdÜ)* präsentieren sich der BDÜ und sein Fachverlag **vom 16. bis zum 20. Oktober 2019** auf der Frankfurter Buchmesse. Im Rahmen des *Weltempfangs* – einem Projekt in Kooperation der Buchmesse mit dem Auswärtigen Amt – informiert das engagierte Team in **Halle 4.1**, am **Stand mit der Nummer B 107** die Besucher zu den Berufen und zum Verlagsprogramm.



Nach einer Pause wartet der BDÜ in diesem Jahr auch wieder mit einem eigenen Programmpunkt auf: Am **Sonntag, dem 20. Oktober**, findet von **13:30 bis 14:30 Uhr** auf der **Hauptbühne** des *Weltempfangs* ein Podiumsgespräch zum Thema **Übersetzer in Krisengebieten – zu welchem Preis, mit welchem Risiko?** statt. Gast auf dem von BDÜ-Vizepräsident Ralf Lemster moderierten Podium ist u. a. der Präsident des Weltdachverbands FIT (Fédération Internationale des Traducteurs) Kevin Quirk. Auch BDÜ-Präsidentin Norma Keßler wird vor Ort sein und freut sich auf anregende Gespräche. Weitere Details zum BDÜ-Stand und den Öffnungszeiten der Messe gibt es [hier](#).

Aus den Mitgliedsverbänden

Die Berufe im Licht der Öffentlichkeit, nicht nur am Hieronymustag

Die oft als unsichtbar geltenden Berufe Übersetzen und Dolmetschen rücken die BDÜ-Mitgliedsverbände nicht nur anlässlich des Weltübersetzungstags ins Rampenlicht oder via Radio ins öffentliche Bewusstsein (siehe BDÜ-Aktionswebsite www.multitalkingfähig.de).

Auch sonst wird fleißig Medienarbeit betrieben, um auf die Sprachprofis aufmerksam zu machen und darauf hinzuweisen, warum man auf deren qualifizierte Dienstleistungen setzen sollte, egal ob in Wirtschaft, Industrie, Politik, Justiz oder Gesundheitswesen.

Der **VKD im BDÜ** hingegen gewährt Einblicke in den Berufsalltag beim Konferenzdolmetschen: Erst kürzlich konnten die Leserinnen und Leser des Online-Magazins *CIM (Conference & Incentive Management)* erfahren, was das Dolmetschen beispielsweise auf der IAA ausmacht. Im Beitrag **„In diesem Moment bin ich seine englische Stimme“** plaudert VKD-Mitglied Ann-Christin Pitz anschaulich aus dem Nähkästchen. Die davor unter dem Titel **Für die Mächtigsten der Welt sprechen** herausgegebene Pressemitteilung anlässlich des G7-Gipfels, in der die VKD-

So geschehen beispielsweise im Beitrag des **BDÜ Bayern**, der mit dem Titel **International sicher kommunizieren** vor Kurzem im Online-Magazin *Mittelstand in Bayern* erschienen ist und der für (potenzielle) Auftraggeber auch mit wertvollen Tipps zur Vergabe von Übersetzungen aufwartet.

Mitglieder Helle Fordyce und Yan-Christoph Pelz von der Besonderheiten des Dolmetschens bei politischen Ereignissen berichten, wurde in der Wochenendbeilage von *Frankfurter Neue Presse*, *Frankfurter Rundschau* und *Frankfurter Allgemeine Rhein-Main Zeitung* aufgegriffen.

Aus der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft



Aktuelle Webinare zu ausgewählten Themen

Kompakt, praktisch, gut – Fortbildung am Bürobildschirm:

Webinarreihe „Medizinische Übersetzer“

01.10.2019:

Adipositas: eine Volkskrankheit auf dem Vormarsch

18.10.2019:

Unsere Sinne, Teil 1: Das Auge – Sehen/Gesichtssinn

30.10.2019:

Unsere Sinne, Teil 2: Das Ohr – Gehör/Gleichgewichtssinn

Webinarreihe „Englischsprachiger Technikjargon“

07.10.2019:

Wichtige englischsprachige Verben für die Elektrotechnik

10.10.2019:

Wichtige englischsprachige Adjektive für die Elektrotechnik

14.10.2019:

Verbaler Schreibstil im technischen Englisch

17.10.2019:

Ausdrucksweise: Keep it simple

21.10.2019:

Voll ausformuliert ist besser als kompakt

24.10.2019:

Bedienschritte: Tell people what to do

28.10.2019:

Konkret ist besser als abstrakt

Interkulturelle Kommunikation

16.10.2019:

Die niederländischen Nachbarn

14.10.2019:

www – Websites, Wissen und Werkzeuge: Suchmaschinen, Suchfunktionen, Suchoperatoren

15.+22.+29.10.2019:

Strafprozessrecht

Kombiwebinar an 3 Terminen (s. o.)

17.+24.+31.10.2019:

Literarisches Übersetzen: Fitnesstraining Rechtschreibung

Kombiwebinar an 3 Terminen (s. o.)

21.10.-09.12.2019:

Praktische Webinarreihe zum Übersetzen in Leichte Sprache an insgesamt 7 Terminen

Excel

23.10.2019:

Teil 1: Zahl, Text, Datum, Währung auf dem Arbeitsblatt

30.10.2019:

Teil 2: Bearbeiten, Überblicken, Beschleunigen

DTT-Webinare

24.10.2019:

Terminologiekomponenten cloudbasierter Translation-Memory-Systeme: Was sie bereits können und was ihnen noch fehlt

29.10.2019:

Einrichtung von Termbanken - Best Practices

Neben diesen nützlichen Online-Weiterbildungsangeboten können auch

Übersetzungsprojekte mit Arabisch
erfolgreich managen
[21.10.2019](#):
Teil 1: Grundwissen und Umgang mit
arabischen Texten
[28.10.2019](#):
Teil 2: DTP, Websites, Qualitätsprüfung

die bewährten kostenlosen
Webinarreihen zu SDL Trados, memoQ,
STAR Transit und Across auf der Website
unter [BDÜ-Webinare](#) gebucht werden.

Für weiterführende Auskünfte können Sie
sich zudem gerne an service@bdue.de
wenden.

Für BDÜ-Mitglieder kostenlos: Sonderwebinarreihe „Berufliche Versicherungen und Altersvorsorge“

Berufsbezogene Versicherungen und Altersvorsorge sind wichtige Themen für alle selbstständig Tätigen. Hierbei gilt es, individuelle Lösungen zu finden, die der eigenen ganz spezifischen Lebenssituation und Erwerbskarriere gerecht werden.

Um seine Mitglieder bei diesen wichtigen Entscheidungen informierend zu unterstützen, hat der BDÜ eine Webinarreihe zum Thema Versicherungen und Altersvorsorge für Selbstständige im Bereich Übersetzen und Dolmetschen aufgesetzt.

Das [Einführungswebinar](#) mit einem allgemeinen Überblick zu deren Stellung im System der gesetzlichen Sozialversicherung von Dr. Michael Hennig, Bundesreferent für Soziales des BDÜ, Rechtsanwalt und ausgewiesener Sozialrechtsexperte, hat bereits Ende des Monats stattgefunden, steht jedoch in Kürze – wie auch die drei noch ausstehenden, jedoch bereits ausgebuchten Webinare zu konkreten Versicherungen (Berufs- und Vermögensschaden-Haftpflicht- sowie Cyberversicherung; Berufsunfähigkeits- und Unfallversicherung; Altersvorsorge) – allen Mitgliedern exklusiv und jederzeit in MeinBDÜ zur Verfügung.

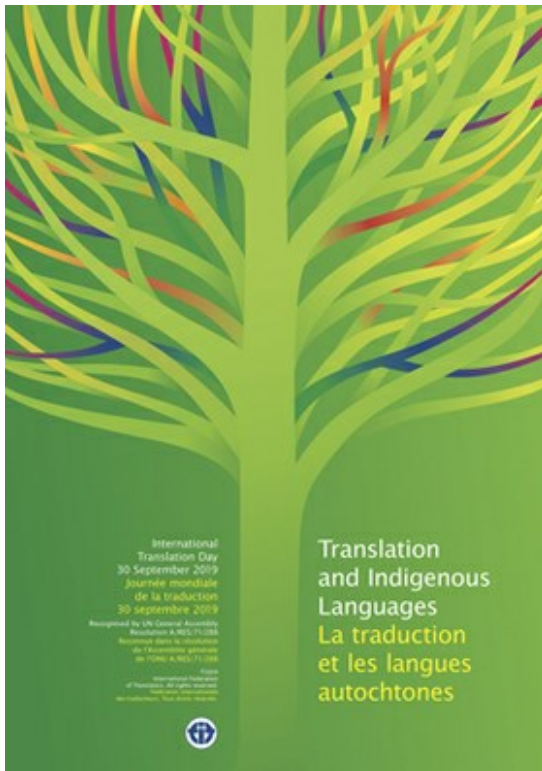
Aus der Branche

Sonderangebot ISO-Norm 20228 für Gerichtsdolmetscher (EN)

Wie in unserer [April-Ausgabe](#) berichtet hat der Europäische Verband der Gerichtsdolmetscher (EULITA) das Projekt einer ISO-Norm zum Dolmetschen im Rechtsbereich im Frühjahr dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen.

Die deutsche Übersetzung der Norm steht noch aus, aber dank des Einsatzes der österreichischen Kolleginnen und Kollegen kann die englische Version nun zu einem vergünstigten Preis bezogen werden. Das Angebot gilt vom **1. September bis 30. November 2019** und ist begrenzt. Die genauen Bedingungen (gemäß den geltenden ISO-Konditionen z. B. nur für den persönlichen Gebrauch) sind in [MeinBDÜ](#) nachzulesen.

Im Fokus des FIT International Translation Day am 30. September: Übersetzung und indigene Sprachen



**FIT-Motto zum International Translation Day 2019:
Übersetzung und indigene Sprachen**

Angelehnt an das [UN-Jahr der indigenen Sprachen](#) hat der Weltübersetzerverband FIT (Fédération Internationale des Traducteurs) den [Internationalen Tag des Übersetzens](#) am 30. September mit dem Motto *Übersetzung und indigene Sprachen* überschrieben.

Interessanten Lesestoff zum Thema indigene Sprachen bieten auch mehrere in den Monaten August und September herausgegebene Pressemitteilungen der *Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV)*:

- [GfbV-Report zum Jahr der indigenen Sprachen](#) (05.08.2019)
- [Indigene Sprachenrechte brauchen internationalen Schutz](#) (07.08.2019)
- [Weltweite Sprachenvielfalt akut bedroht](#) (16.09.2019)

Sprachenschwerpunkt in GEO Heft 10/2019

Die [aktuelle Ausgabe des GEO Magazins](#) geht unter dem Titel ***Ist dem Deutsch noch zu retten? – Was mit unserer Sprache passiert*** auf die Veränderungen der Sprache unter dem Einfluss von Anglizismen, Abkürzungen, Kiezsprech etc. ein und lässt dabei die Sprachforscher zu Wort kommen. Für Neugierige gibt's auch eine kleine [Leseprobe](#).

Ihre Mithilfe ist gefragt!

EU-Projekt CHILD-UP: Online-Befragung der Evangelischen Hochschule Dresden

Im Rahmen einer EU-geförderten Studie zum Thema Aufwachsen und gelingendes Miteinander von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund – [CHILD-UP](#) – mit insgesamt 10 Projektpartnern aus 8 EU-Staaten bittet die Evangelische Hochschule Dresden (ehs) um Beteiligung an einer Online-Umfrage.

In der aktuellen, umfassenden Feldphase des Studienprojektes sollen möglichst viele Akteure im Umfeld von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund erreicht werden. Eine dieser Gruppen sind Personen, die in den sprachmittelnden Berufen tätig sind, also übersetzen und dolmetschen, und die mit den Heranwachsenden und ihren Familien Kontakt haben und/oder mit entsprechenden Institutionen zusammenarbeiten.

Der [Fragebogen](#) ist noch bis Mitte Oktober online; die Beantwortung dauert rund 25 Minuten.

Dolmetschen mit Schwerhörigkeit: Erfahrungsaustausch für Masterarbeit

Sophie Salvenmoser ist selbst seit ihrer Geburt schwerhörig und trägt Hörgeräte, hat sich dadurch aber nicht davon abhalten lassen, an der Universität Wien ein Masterstudium mit Schwerpunkt Konferenzdolmetschen zu absolvieren. In ihrer Masterarbeit möchte sie vergleichen, wie Schwerhörige sich z. B. beim Dolmetschen verhalten, welche Strategien

sie entwickeln, wie ihre Ausbildung war, ihr Berufsleben aussieht etc.

Sie sucht daher Personen, die selbst schwerhörig sind und beruflich dolmetschen oder noch in der Ausbildung sind. Die Sprachenkombination ist nicht relevant, wichtig ist nur, dass zumindest eine Lautsprache vorhanden ist (nur Lautsprachen oder Laut- und Gebärdensprache). Es geht nicht um reines Gebärdensprachdolmetschen, da sie selbst mit Lautsprachen arbeitet und gerne entsprechende Vergleiche ziehen möchte. Über Nachrichten an a01309898@unet.univie.ac.at freut sie sich.

Zum Schluss in aller Kürze: Terminüberblick zu Branchenevents

Juvenes Translatores wird digital

Wettbewerb zur Auszeichnung der besten Jungübersetzer/-innen in der Europäischen Union

[Bewerbungen der Schulen bis zum 20. Oktober](#)

Fachtagung VI STIAL, Salamanca

Symposium zum Ü&D DE-ES/ES-DE, 25.–27.03.2020

[Abgabefrist für Abstracts ist der 30. November](#)

Weitere Infos auch in [MeinBDÜ](#)

LiveTextAccess-Event, Pisa

Informationen zum EU-Programm LTA (Schriftdolmetschen/Live-Untertitelung) im MDÜ Heft 3/19, ab S. 32

[Workshop und Präsentation in Pisa 18./19. Oktober](#)

Online-Kurse für D/Ü des FTSK Gernersheim

im Rahmen der Internationalen Sommerschule

[Anmeldeschluss für die Kurse ist der 7. Oktober](#)

Social Media



Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)
Bundesgeschäftsstelle | Uhlandstr. 4-5 | 10623 Berlin | Telefon +49 30 88712830 |
Telefax +49 30 88712840 | info@bdue.de

Alle Rechte vorbehalten | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Abmelden](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!
Alle Hinweise und Kritiken zu diesem Newsletter senden Sie bitte an unsere
[Newsletterredaktion](#)